**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 1 (1788)

Heft: 44

Rubrik: Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Humer in Schmuck und Putz stecket, wo die Mutter und Lochier ben Spieltischen Zeit und Geld verlichren, wo Der Mann dem Beibe zu Liebe feine Geschäfte vergift, und 10 glu flagen jetbst zum Weibe wird Sieh! guter Alter! fiely auf die Bürger Classe! Wie der Handwerker, der Krämer, Der Gewerbsmann den Herrn spielt! sich prächtig heraus= fleitet, niedlich speißt und trinkt, sich techt comode macht, über Lustbarteiten seine Werkstätte und Geschäfte vernachlakigt. Sieh die meisten ihrer Weiber und Tochter, sieh! bie sie in Scide und Modegewändern prächtig einhergehen, bie alles glänzt, wallt und schimmert, sieh sogar auf die Dienstbothen, wie sie ansfatt, sich in ihren guten Jahren ei. hen Rothpfenning zu ersparren, alles an Pracht und Kleis der hängen! Dies und noch viel mehr wurde jeder aus euch mir hersagen, wenn ich es nicht so gut sähe, als jedes Kind es sehen muß! Run, meine Landesväter! Was können die Folgen von allem diesem Unfuge senn? Ach! hier möchten mir die Haare gen Berge stehen ! Es graut mir es zu fagen; aber es muß senn. == Der Zerfall der Sitten, der Zerfall der Religion, der Zerfall der Staatsverfassung, und endlich der Berfall des Staats selbst! Die Fortsetzung folgt.

## Nachrichten.

Faure & Comp. Libraires de Belfort donnent avis aux amateurs de la Lecture qu'il a un affortiment de livres françois en histoire, devotion, & Litterature, & voyages & differens ouvrages sur l'Education modérne

Il est Logé à la Courone.

Jemand verlangt einen eisernen Ofen zu kaufen.

विक विक विक वर्ष

re

tell

idi

111

cell

bt

Es wird zum verlehnen angetragen, eine Behausung nahe an der Stadt mit funf Zimmern auf einem Boden, samt Garten, Keller, Waschhaus zc. Im Verichtshause zu erfragen.

Ber seidene Varasol auszubessern hat, beliebe selbe auf die Schmiedenzunft zu schicken.

Diesenigen, so vom geistlichen Herrn Staal Bücher besitzen, sind höslichst ersucht, selbe dem Herrn Kantor Fren einkuhändigen. Jemand verlangt Gewichtsteine bis auf einen Zentner ift kaufen

Hr. Jaus, Spitalwundarzt wünschte einen jungen wohle erzogenen Menschen, der etwas Latein verstühtide, in die Lehr zu nehmen; der junge Mensch kann versicherel senn, sowohl in der Theorie als täglichen Pratik des Spithals gründlichen Unterricht zu erhalten.

Da der Jahrgang unseres Wochenblatts zur Neige geht und der Verleger noch nicht weiß, ob er ben seinen Lesen so viel Benfall gefunden, daß er selbes auf künstiges Jahr fortsetzen kann, so wird hier dem geehrten Publikum bekannt gemacht, daß man auß neue von heut bis auf der ersten Jänner 1789. mit 25 Bz. pränumeriren kann wer später sich meldet, bezahlt 40 Bz. Man wird kill Sicherheit den Hrn Pränumeranten einen Schem eine Händigen, Auswärtige belieben das Pränumerationsgell samt Namen nur den Jöthen zu übergeben, man wird sie richtig darüber quittiren.

# Rechnungstag.

Hanns Jatob Beri bes Gerichts zu Dberbiberift.

## Fruchtpreise.

Rernen , 17 Bz.
Mühlengut 12 Bz. 2 kr.
Roggen 10 Bz.

# Verstorbene seit dem 1ten Weinm.

Magdalena Schmied von Flummenthal. Urs Mauderli ab den Reutenen.

### Der herrschaftliche Zahn.

Ein junger, schöner, fetter Hahn Bon einem guten Haus, Sah jeden Hahn verächtlich an, Und lachte alles aus.